



Ausgabe: März 2026

Neuigkeiten aus dem Abgeordnetenhaus und Pankow Nord

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Frühling ist da und mit ihm neue Energie für unseren Kiez. Auch im Februar war ich viel in Pankow Nord-West unterwegs, im Gespräch mit Ihnen und bei Terminen zu ganz konkreten Themen aus dem Wahlkreis.

Der direkte Austausch ist mir besonders wichtig. Ihre Hinweise und Ideen helfen mir, die Anliegen aus Berlin Pankow Nord, klar in die parlamentarische Arbeit einzubringen und pragmatische Lösungen voranzubringen.

In diesem Newsletter finden Sie aktuelle Entwicklungen, Projekte und Termine aus unserem Kiez und aus Berlin. Ich freue mich, wenn wir weiter im Gespräch bleiben.

Herzliche Grüße

Lars Bocian

Wir empfehlen Ihnen übrigens, den Newsletter in der **Webansicht zu öffnen**, da einige E-Mail Programme Probleme mit der korrekten Darstellung von Grafiken und Ortsangaben haben.



Bußgelder für die Bezirke

Bußgelder direkt für die Bezirke

Illegale Müllablagerungen sind in Pankow Nord nach wie vor ein Problem, von kleinen Abfällen wie Zigarettenkippen und Verpackungen, bis hin zu Sperrmüll, Bauschutt oder sogar gefährlichen Abfällen, die achtlos abgestellt werden. Besonders am Stadtrand fallen immer wieder größere illegale Ablagerungen auf, die unsere Umwelt belasten und das Wohnumfeld unattraktiv machen. Im letzten Jahr wurde deshalb ein überarbeiteter Bußgeldkatalog im Abgeordnetenhaus verabschiedet. Die Strafen für illegalen Müll wurden drastisch erhöht. Seit November 2025 gelten die neuen Bußgelder.

Jetzt neu und besonders wirksam: Die Einnahmen aus den Bußgeldern verbleiben nun direkt in den Bezirken, in denen die Verstöße auftreten. So können Mittel gezielt vor Ort eingesetzt werden zum Beispiel für zusätzliche Kontrollen, Aufklärung oder Maßnahmen, die die Sauberkeit in unseren Straßen und Grünflächen sichern. Darüber hinaus werden zwei Stellen für Müll-Ermittler dauerhaft verstetigt und 36 neue Stellen in ganz Berlin geschaffen, um illegale Ablagerungen noch konsequenter zu verfolgen und präventiv tätig zu werden.

Ein sauberes Umfeld ist entscheidend für die Lebensqualität in unseren Kiezen. Mit konsequentem Handeln gegen Müllsünder und gezielten Unterstützungsmaßnahmen wollen wir unsere Nachbarschaften langfristig attraktiv und lebenswert halten für eine saubere Stadt.



Zu Besuch in der Müllverarbeitungs-Anlage bei Wilhelmsruh

Gemeinsam mit Herrn Johannes von der MPS-Anlage, Herrn Makrutzki von ALBA sowie Frau Gerks von der Berliner Stadtreinigung (BSR) habe ich mir die moderne Anlage zur Abfall- und Wertstoffsartierung in der Nähe des S-Bahnhofs Wilhelmsruh angesehen. In sogenannten MPS-Anlagen (Mechanisch-Physikalische Stabilisierung) wird der Restmüll aus unserer Region aufbereitet, sortiert und weiterverarbeitet. Dabei entstehen unter anderem Ersatzbrennstoffe sowie wiederverwertbare Rohstoffe, ein wichtiger Beitrag für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft.

Besonders wichtig für die Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort: Dank moderner Filtertechnik und einer Unterdruckanlage entstehen keine Geruchsbelästigungen. Aus der Anlage tritt lediglich Wasserdampf aus, ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität im Umfeld.

Ich bedanke mich herzlich für die offenen Einblicke und den fachlichen Austausch vor Ort. Wer mehr über die Arbeit der MPS-Anlagen erfahren möchte, findet weitere Informationen hier:

<https://www.bsr.de/mps-anlagen>



Kleingärten künftig besser geschützt

Viele Berliner Regierungen haben sich in den vergangenen Jahren daran versucht, nun ist ein wichtiger Schritt gelungen: Mit dem neuen Kleingartenflächensicherungsgesetz werden Kleingärten auf landeseigenen Flächen erstmals grundsätzlich gesetzlich geschützt. Insgesamt sind damit rund 80 Prozent, ca. 58.000 Parzellen der Berliner Kleingartenflächen abgesichert.

Für viele Familien sind Kleingärten ein wichtiger Teil ihres Alltags, für Vereine ein Stück Gemeinschaft und für die Stadt wertvolle Grünflächen. Gleichzeitig standen gerade Anlagen auf landeseigenen Grundstücken immer wieder unter Druck, da diese Flächen in einer wachsenden Stadt auch für Wohnungsbau, Schulen oder Infrastruktur benötigt werden.

Das Ende Februar im Abgeordnetenhaus beschlossene Gesetz schafft nun mehr Verlässlichkeit: Kleingartenflächen dürfen künftig nur aufgegeben werden, wenn Ersatzflächen in gleicher Größe bereitgestellt werden. Zudem muss das Abgeordnetenhaus über jeden einzelnen Fall entscheiden.

Damit wird das Engagement der vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen gestärkt und die wichtige Rolle der Kleingärten für Klima, Erholung und Nachbarschaft in unserer Stadt langfristig gesichert.



Austausch zur Zukunft der Bildung in Berlin

Der Abend im Bürgerbüro in Pankow Nord stand ganz im Zeichen der Bildung. Gemeinsam mit der Berliner Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch haben wir intensiv über die aktuellen Herausforderungen und die Zukunft der Berliner Bildungslandschaft gesprochen.

Mit dabei waren engagierte Elternvertreterinnen und Elternvertreter sowie Leitungen von Schulen und Kitas aus dem Bezirk. Der Austausch war offen, differenziert und auch kritisch und dauerte deutlich länger als geplant, was das große Interesse und den Gesprächsbedarf deutlich gemacht hat.

Im Mittelpunkt standen unter anderem die Herausforderungen bei der Schulplatzsituation, der Fachkräftemangel im Bildungsbereich sowie die Bedeutung der frühkindlichen Bildung.

Vielen Dank an Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch für die klaren Einblicke und das offene Gespräch sowie an alle Teilnehmenden für den engagierten Austausch. Der nächste Austausch wird am 10. Juni 2026 stattfinden.

**Auto
verbieten
verboten.**

**NEIN
zu "Berlin
autofrei"**

„Autofrei Berlin“? – Nicht mit uns!

Mit der Kampagne "Auto verbieten verboten" setzt sich die CDU klar gegen die Initiative Berlin autofrei ein. Der Vorschlag der Initiative würde den privaten Autoverkehr innerhalb des Berliner S-Bahn-Rings weitgehend verbieten und nur noch wenige Ausnahmen zulassen.

Für viele Menschen in unserer Stadt wäre das ein massiver Einschnitt in den Alltag. Gerade Familien, Handwerksbetriebe, Pflegekräfte oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind auf das Auto angewiesen. Auch für zahlreiche Wege, etwa zur Arbeit, zum Arzt oder zum Einkaufen, bleibt das Auto für viele Berlinerinnen und Berliner unverzichtbar.

Berlin braucht eine verkehrspolitische Balance: einen starken öffentlichen Nahverkehr, gute Radwege aber eben auch die Möglichkeit, weiterhin das Auto zu nutzen. Pauschale Verbote helfen dabei nicht weiter.

Deshalb informieren wir mit der Kampagne "Auto verbieten verboten" über die Folgen solcher Vorschläge und setzen uns für Vernunft statt ideologischer Verkehrspolitik ein.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.verbieten-verboten.de



Gemeinsame Reinigungsaktionen in unseren Kiez

Saubere Straßen und Plätze machen unseren Kiez lebenswerter, deshalb laden wir alle Interessierten herzlich zur nächsten Reinigungsaktion ein. Wie auch im letzten Jahr erfolgreich, wollen wir gemeinsam mit der BSR Kiezbürger unseren Kiez wieder auf Vordermann bringen.

Jede helfende Hand ist willkommen, ob beim Müllsammeln, Laubkehren oder anderen kleinen Arbeiten, die unseren Kiez sauber und attraktiv halten.

Packen wir es gemeinsam an!

21. März - Rosenthal - um 12 Uhr Kastanienallee/ Friedrich-Engels-Str.

25. April - Wilhelmsruh - um 12 Uhr Treffpunkt Kulturpost Goethestr. am Schmuckplatz



Sperrmülltag in Französisch Buchholz – Jetzt vormerken!

Gute Nachrichten für unseren Kiez: Wir haben erneut einen Sperrmülltag nach Französisch Buchholz geholt. Am 24. April ab 12 Uhr können Anwohnerinnen und Anwohner am Hugentottenplatz kostenlos größere Abfälle entsorgen. Abgegeben werden können zum Beispiel alte Möbel, Matratzen, Teppiche, Elektrogeräte oder andere sperrige Haushaltsgegenstände, die nicht in die normale Mülltonne passen. Damit bieten wir eine einfache Möglichkeit, Keller, Wohnung oder Garage aufzuräumen, ganz ohne Kosten.

Solche Angebote helfen auch dabei, illegale Müllablagerungen im Kiez zu vermeiden und unsere Nachbarschaft sauber zu halten.

Vielen Dank an das Bezirksamt Pankow und die BSR, die diese Aktion möglich machen. Ich freue mich, wenn viele das Angebot nutzen!



Digitales Café – weiterhin mit großem Zuspruch

Unser Digitales Café hat sich fest etabliert. Ich freue mich sehr über die durchweg positive Resonanz. Der Austausch ist lebendig, die Atmosphäre offen und unterstützend. Es ist schön zu sehen, wie hier ganz praktisch geholfen wird und Menschen sich gegenseitig stärken.

Das Angebot richtet sich an alle, die Unterstützung im Umgang mit Smartphone, Tablet oder Laptop benötigen, ganz gleich ob es um Apps, E-Mails, Videotelefonie oder Fragen zur Sicherheit im Internet geht. Auch hilfreiche Funktionen und Bedienungstipps, die oft unbekannt sind, werden verständlich erklärt.

Das Digitale Café findet regelmäßig jeden ersten Montag im Monat (außer an Feiertagen) von 15 bis 17 Uhr in der Dietzgenstraße 87 statt. Kommen Sie gern vorbei, wir unterstützen Sie unkompliziert und persönlich. Der nächster Termin ist am Montag, 13.04.2026.



Friedrich-Engels-Straße: Fortschritte beim letzten Bauabschnitt

Beim noch ausstehenden Abschnitt der Friedrich-Engels-Straße zwischen Kastanienallee und Nordendstraße gibt es Bewegung. In ersten Gesprächen konnten die wichtigen Fragen, insbesondere zur Finanzierung der Reparatur des verbleibenden Straßenstücks, thematisiert werden.

Ziel ist es, dass auch dieser letzte Abschnitt möglichst bald erneuert wird, damit die Friedrich-Engels-Straße endlich vollständig fertiggestellt werden kann. Die Sanierung des verbleibenden Teilstücks ist ein wichtiger Schritt, um die Straße insgesamt in einen guten Zustand zu bringen.

Ich setze mich weiterhin dafür ein, dass die Finanzierung zügig geklärt wird und die Arbeiten schnellstmöglich beginnen können.



Mobile Sparkasse für den Pankower Norden – Ihre Meinung zählt!

Der Zugang zu Bankfilialen ist im Pankower Norden relativ knapp, besonders ältere Menschen oder alle, die persönliche Beratung wünschen, sind davon betroffen. Deshalb

setze ich mich dafür ein, dass regelmäßig eine mobile Sparkasse in unseren Kiez kommt.

Damit das Angebot dort verfügbar ist, wo es wirklich gebraucht wird, möchte ich Ihre Ideen einbeziehen:

Würden Sie eine mobile Sparkasse nutzen?

Wo sollte sie idealerweise stehen? Zum Beispiel auf zentralen Plätzen, in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten oder an gut erreichbaren ÖPNV-Knotenpunkten?

Schreiben Sie mir gerne Ihre Vorschläge. Ihre Rückmeldungen helfen, einen Standort zu finden, der möglichst vielen Menschen im Pankower Norden nützt. Gemeinsam können wir die Versorgung vor Ort verbessern und sicherstellen, dass Beratung und Bankdienstleistungen wieder direkt in den Kiez kommen.



Stillstand am Angerweg – Entwicklung der Fläche abgelehnt

Die CDU-Fraktion hat in der Bezirksverordnetenversammlung beantragt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die brachliegende Fläche am Angerweg in Rosenthal endlich entwickelt werden kann. Ziel war es, das Areal sinnvoll zu nutzen und damit auch mehr soziale Kontrolle vor Ort zu ermöglichen. Viele Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Bürgerverein Dorf Rosenthal wünschen sich seit Langem eine Aufwertung der Fläche. Diskutiert wurden unter anderem neue Wohnungen für Rosenthal sowie eine öffentliche Nutzung rund um den Teich, ein Ort, der für die Nachbarschaft wieder zugänglich und lebendig werden könnte.

Leider wurde der Antrag am 4. März in der Bezirksverordnetenversammlung von Linken, Grünen und SPD abgelehnt. Damit bleibt die Fläche vorerst weiterhin ungenutzt. Auch die Probleme rund um das Gelände, darunter wiederkehrende Einsätze von Polizei und Feuerwehr, werden uns damit leider weiter begleiten. Wir

bleiben dennoch an dem Thema dran und setzen uns weiterhin dafür ein, dass diese Fläche langfristig sinnvoll für Rosenthal entwickelt werden kann.



Kurzmeldungen

Sporthallenneubau an der Grundschule am Wasserturm

Am 25. Februar wurde der Neubau der Sporthalle an der Grundschule am Wasserturm eröffnet – ein Gewinn für Kinder, Familien und den Schulsport vor Ort.

Umbau „Nasses Dreieck“ geplant

Im ehemaligen Grenzstreifen zwischen Berlin-Mitte und Pankow soll das „Nasse Dreieck“ zu einem öffentlich zugänglichen Park aufgewertet werden – ein potenzielles neues Naherholungsziel nahe unserem Wahlkreis.

Neue Straßenbäume für Pankow

Im Rahmen der Stadtbaumkampagne werden dieses Jahr viele weitere Bäume gepflanzt. Sie verbessern nicht nur das Stadtklima, sondern machen unsere Nachbarschaften grüner und lebenswerter.



Sprechstunden & Termine

Termine

Einladung zu anstehenden Veranstaltungen im Bürgerbüro von Lars Bocian

11. März um 18 Uhr - Vorstellung des unabhängigen Gutachtens für die LKW-Umleitung Rosenthal

13. April um 15 Uhr - Digital-Cafe ´

24. April um 15 Uhr - Treffen Spätaussiedler im Mehrgenerationenhaus Wilhelmsruh - Schillerstr. 49

4. Juli um 16 Uhr - Sommer- und Familienfest der CDU im Spok

Termine in der Bibliothek Wilhelmsruh

10. März um 16.30 Uhr - Schreibgruppe in Wilhelmsruh

13. März um 19 Uhr - Wer ist hier irre ? Kabarett mit Heinz Klever

17. März um 19:15 Uhr - "Ruhe in Bewegung - Mit Qigong durch das Jahr"

18. März um 8:45 Uhr - "Ruhe in Bewegung - Mit Qigong durch das Jahr"

27. März um 19 Uhr Lesung: Roland Lampe EINES MORGENS IST ALLES FORT - Joachim Ringelnatz in Sommerfeld

1. April um 16 Uhr - "Stricklieseln"

Kehrenbürger - Reinigungsaktionen

21. März - Rosenthal - um 12 Uhr Kastanienallee/ Friedrich-Engels-Str.

25. April - Wilhelmsruh - um 12 Uhr Treffpunkt Kulturpost Goethestr. am Schmuckplatz

24. März - Niederschönhausen - um 13 Uhr Pankower Straße 17 Parkplatz

Kiez - Sperrmülltag

14. April - Französisch Buchholz - um 13 Uhr Hugenottenplatz

Bürgersprechstunden

Bürgerbüro Lars Bocian,

Dietzgenstraße 87, 13156 Berlin
am Dienstag, **10. März** um 18 Uhr

Bibliothek Wilhelmsruh,

Hauptstraße 32, 13158 Berlin
am Dienstag, **17. März** um 18 Uhr

Anmeldung bitte an kontakt@lars-bocian.de.

Kummer-Nummer der CDU-Fraktion Berlin

Die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion existiert seit 1993 und ist einmalig in der Berliner Parteienlandschaft.

Hier finden Sie Hilfe unter anderem bei:

- Fragen zu Sozialleistungen (z.B. ALG II),
- überlangen Bearbeitungszeiten,
- Problemen mit Ämtern,
- der Suche nach richtigen Ansprechpartnern.

Die Hilfe erfolgt entweder direkt als Ratschlag am Telefon. In schwierigen Fällen wird sich erst mit Behörden und Ämtern des Landes Berlin in Verbindung gesetzt.

Telefonsprechstunde:

→ dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
unter der Telefonnummer (030) 2325-2837.

Vielen Dank für die aufmerksame Lektüre.

Gerne dürfen Sie unseren Newsletter auch an Freunde und Bekannte weiterempfehlen.

Und wie immer gilt:

Schreiben Sie uns bei Fragen, Anregungen oder Kritik einfach an kontakt@lars-bocian.de.



Lars Bocian

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Vorsitzender der CDU Pankow Nord

E-Mail: kontakt@lars-bocian.de

CDU Pankow Nord

Berliner Straße 38

13189 Berlin



Abmelden von diesem E-Mail-Verteiler können Sie sich [hier abmelden.](#)